



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Sonderausgabe anlässlich der Abstimmung zur Aufnahme der Verhandlungen für ein drittes Hilfspaket für Griechenland (17. Juli 2015)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

seit mehr als fünf Jahren sind die Euro-Staaten und die Mitglieder des IWF in höchstem Maße solidarisch gegenüber Griechenland. Um notwendige Reformen im Land voranzubringen und Athen in der Eurozone zu halten, haben wir Hilfen gewährt, mit denen Griechenland seine Handlungsfähigkeit zurückgewinnen soll. Der hellenische Staat hat erneut um Hilfe gebeten. Über die Aufnahme der Verhandlungen für ein weiteres Hilfspaket und über eine Brückenfinanzierung haben wir heute im Bundestag abgestimmt.

Mein Abstimmungsverhalten

Wie die Mehrheit im Bundestag habe ich dieser Bitte und der Brückenfinanzierung zugestimmt. Die Zustimmung dazu fiel mir nicht leicht. Ausschlaggebend dafür waren für mich **folgende Beweggründe**:

- Meine Zustimmung ist vor allem **politisch motiviert**, um Europa zusammenzuhalten und den objektiven Verhandlungserfolg von Angela Merkel und Wolfgang Schäuble zu unterstützen. Unser Ziel bleibt die immer engere Einigung Europas, wozu auch eine stabile Währungsunion gehört. Dieses notwendige Projekt liegt in unser aller Interesse.
- Am Mittwoch hat das griechische Parlament verschiedene **Maßnahmenpakete gesetzlich umgesetzt** (u.a.

Mehrwertsteuerreform, Rentenreform, Umsetzung des Fiskalvertrages, Unabhängigkeit der Statistikbehörde).

- Athen hat zudem im Parlament **halbautomatischen Ausgabenkürzungen** zugestimmt für den Fall einer drohenden Abweichung von den vereinbarten Haushaltszielen.

- Griechenland hat der Überführung eines erweiterten Privatisierungsprogramms in einen **unabhängigen Fonds** zugestimmt.

- Der **IWF** bleibt beteiligt.

- Als Brückenzahlung erhält Athen rückzahlbare Mittel aus dem Europäischen Haushalt über den Europäischen Finanzstabilisierungsmechanismus (EFSM). Sollte ein drittes Hilfsprogramm nicht zustandekommen, wird die EU-Kommission sicherstellen, dass das **Risiko ausschließlich bei Griechenland bleibt** und Instrumente zum Schutz des EU-Haushaltes eingesetzt werden. Dafür könnten z.B. Forderungen Griechenlands gegenüber dem EU-Haushalt mit dem Rückzahlungsanspruch des EFSM verrechnet werden.

Die konkreten Verhandlungen zur weiteren Ausgestaltung der Hilfen werden sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen. In dieser Zeit müssen **weitere vereinbarte Reformen** umgesetzt werden:

- Bis zum 20. Juli müssen Vorschläge für eine Modernisierung der griechischen Verwaltung vorliegen.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de

- Bis zum 22.Juli müssen Maßnahmen für eine leistungsfähige zivile Gerichtsbarkeit auf den Weg gebracht werden sowie die Europäische Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Banken umgesetzt sein.

Grundvoraussetzungen für ein **weiteres Hilfspaket** sind zudem:

- Grundlegende Rentenreform.
- Liberalisierung bestimmter Wirtschaftszweige (u.a. Energiemärkte).
- Deregulierungen am Arbeitsmarkt.
- Sanierung des griechischen Finanzsektors.
- Vorbehaltlose Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen.
- Normalisierung der Beziehungen zu den europäischen Partnern.

Bei allen Verpflichtungen, zu denen sich Athen gegenüber den Euro-Staaten bekannt hat, handelt es sich um **Mindestanforderungen für die Aufnahme der Verhandlungen!** Je nach Finanzierungsbedarf wird es zu weiteren Auflagen kommen müssen.

Die Opposition – und auch Teile der SPD – behauptet, dass die Restrukturierungsaufgaben quasi erpresst wurden. Angesichts des gemeinsamen Vorgehens der Euro-Staaten in dieser Frage und des dramatischen Vertrauensverlustes durch das erratische Agieren der Regierung in Griechenland sind diese Aussagen natürlich absurd. **Wir verlangen von Griechenland nichts, was nicht auch andere Länder, wie etwa die baltischen Staaten, schon gemacht haben;** und zwar gänzlich ohne europäische Hilfe!

Die letzten fünf Monate der griechischen Links-/Rechts-Regierung waren leider **verlorene Zeit**. Durch die Vereinbarungen der europäischen Staats- und Regierungschefs könnte Griechenland mindestens drei Jahre in

der Eurozone bleiben. In dieser Zeit muss neben der Sanierung des Staatshalts vor allem die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes durch die vereinbarten Reformen erfolgen. **Jetzt müssen die Euro-Staaten mit Griechenland den Kompromiss weiter aushandeln.** Danach folgt dann die abschließende Abstimmung darüber im Bundestag.

Sommertour 2015

Nach der heutigen Abstimmung werde ich morgen meine diesjährige Sommertour „Gut und sicher leben in der Heimat“ fortsetzen. Um 15:00 Uhr stehe ich im Dorfgemeinschaftshaus Kalübbe Rede und Antwort zu unterschiedlichen Themen – vor allem geht es dabei um Fracking, TTIP und natürlich auch um die Situation in Griechenland. Interessierte sind herzlich willkommen!

Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **18.Juli.:** CDU Kalübbe & Dersau
Offener Themenaustausch
- **20.Juli.:** Jobcenter Neumünster
Infogespräch
- **23.Juli.:** Hauptzollamt Kiel
Gespräch zum Thema Finanzkontrolle Schwarzarbeit
- **24.Juli.:** Gemeinde-Verw. Mönkeberg
Bürgersprechstunde (17:30h)

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster
Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
[facebook.com/mdbphilippmurmann](https://www.facebook.com/mdbphilippmurmann)

Wahlkreisbüro Plön
Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de